

**Antrag 24/I/2021****AfA Brandenburg, Unterbezirksvorstand Potsdam-Mittelmark****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Erledigt durch Regierungshandeln (Konsens)****Unterstützung von Solo-Selbständigen durch Weiterbildung (Restart-Stipendien)**

1 Zur Sicherung der Wirtschaftskraft und somit  
 2 auch ihres sozialen Schutzes braucht es für Solo-  
 3 Selbständige, Freiberufler und Kleinstunternehmen  
 4 mittelfristig mehr Unterstützung, um die Folgen  
 5 der COVID 19-Pandemie zu bewältigen. So wie das  
 6 Kurzarbeitergeld gekoppelt mit Weiterbildungsan-  
 7 geboten bei abhängig Beschäftigten mit Mitteln  
 8 der Arbeitsförderung helfen kann, braucht es auch  
 9 für die Gruppe der Solo-Selbständigen, Freiberufler  
 10 und Kleinstunternehmen in Brandenburg ein ent-  
 11 sprechendes Instrumentarium auf Beratung und  
 12 Weiterbildung.

13 Die Unterstützung von Solo-Selbständigen, Frei-  
 14 beruflern und Kleinstunternehmen erfolgt derzeit  
 15 mit Hilfe von Maßnahmen des Bundes aus dem  
 16 Konjunkturprogramm (Überbrückungshilfen  
 17 u.a.). Das Land Brandenburg soll ergänzend ein  
 18 Weiterbildungs-Stipendium für kleine Selbständi-  
 19 ge (4 – 6 Monate) auflegen. Mit entsprechender  
 20 Weiterbildung und Beratung sollen Selbständige  
 21 dabei unterstützt werden, neue und geänderte  
 22 Geschäftsmodelle zu entwickeln und sich beruflich  
 23 weiterzuentwickeln.

24

**25 Begründung**

26 Kurzfristige Wirtschaftshilfen, wie die Überbrü-  
 27 ckungshilfen des Bundes sind nur „Moment-Hilfen“  
 28 für Solo-Selbständige, Freiberufler und Kleinstun-  
 29 ternehmen. Die Krise verdeutlicht, dass künftig ein  
 30 besseres Unterstützungsinstrumentarium für klei-  
 31 ne Selbständige notwendig ist. Unklar ist, wie lan-  
 32 ge die Folgen der Pandemie im Wirtschaftsleben zu  
 33 spüren sind und wie viele Geschäftsaufgaben bzw.  
 34 Insolvenzen durch kleine Selbständige folgen wer-  
 35 den.

36 Brandenburg steht zu der Gruppe der Solo-  
 37 Selbständigen, Freiberufler und Kleinstunter-  
 38 nehmen, die eine wichtige wirtschaftliche, soziale  
 39 und kulturelle Rolle in der Gesellschaft einnehmen.  
 40 Durch die Corona-Pandemie werden viele Be-  
 41 triebsschließungen und Insolvenzen folgen, etliche  
 42 Selbständige können bereits jetzt nicht mehr von

Es gibt bereits Weiterbildungsangebote und Stipen-  
 dien.

43 ihrer selbständigen Tätigkeit leben und sind auf  
44 die Grundsicherung angewiesen. Es braucht einen  
45 „Restart“ des kleinwirtschaftlichen Unternehmers  
46 in Brandenburg, der durch eine begleitende  
47 Unterstützung durch Beratung und Weiterbildung  
48 zur Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen  
49 gelingen kann.